



Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Vorstand	4
Struktur/Verbandsarbeit	5
Finanzen	9
Güteschutz Betonbauteile	11
Baustoffüberwachung Gesteinsbaustoffe	15
Baustoffüberwachung Transportbeton, Mörtel-/Trockenbeton	18
CSC - Zertifizierung	22
SPC-Zertifizierung (SUSTAINABLE PRECAST)	23
Baustellenüberwachung	24
Materialprüfinstitut Nord - MPI	25
Baustoffprüfstellen	27
BÜV-ZERTIFIZIERUNG NORD-OST GMBH	28
Bundesverbände/Bundesfachausschüsse	29
Weiterbildung - Schulungen	32
Schlusswort der Geschäftsführung	33

Vorwort

Liebe Mitglieder,

auch im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der BAU-ZERT e.V. in einem weiterhin anspruchsvollen, inzwischen aber erkennbar stabilisierenden Umfeld als verlässlicher Partner in der Fremdüberwachung und Zertifizierung bewährt. Die Entwicklung in der Bauwirtschaft blieb in vielen Bereichen noch zurückhaltend. Gleichzeitig gibt es jedoch gute Gründe für vorsichtigen Optimismus: Vieles deutet darauf hin, dass die Talsohle erreicht ist und sich die Perspektiven für unsere Branche Schritt für Schritt wieder aufhellen. Gerade in dieser Phase zeigt sich, wie wichtig ein belastbares, unabhängiges und praxisnahes System der Qualitätssicherung ist.

Dass wir unsere Aufgaben auch unter schwierigen Rahmenbedingungen zuverlässig erfüllen konnten, ist vor allem dem hohen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Sie bringen tagtäglich großes fachliches Können, Verantwortungsbewusstsein und Engagement in ihre Arbeit ein. Dafür spreche ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen ausdrücklichen Dank aus. Ihr Einsatz ist die Grundlage dafür, dass der BAU-ZERT e.V. für unsere Mitglieder und Partner ein verlässlicher und anerkannter Ansprechpartner bleibt.

Auch im Berichtsjahr hat sich gezeigt, wie wertvoll ein selbstorganisiertes Überwachungs- und Zertifizierungssystem der Unternehmen ist: effizient, sachgerecht und nah an den betrieblichen Anforderungen. Als verbandlich organisierte Überwachungsorganisation steht der BAU-ZERT e.V. weiterhin für Qualitätssicherung ohne Gewinninteresse und mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Praxis. Eine besondere Stärke ist dabei die enge Zusammenarbeit mit dem Unternehmensverband Mineralische Baustoffe e.V. und dem Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e.V. Sie sorgt dafür, dass Erfahrungen aus den Unternehmen direkt in die fachliche Arbeit einfließen und aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufgegriffen werden können.

Der vorliegende Geschäftsbericht macht deutlich, dass der BAU-ZERT e.V. wirtschaftlich wie organisatorisch stabil aufgestellt ist. Diese solide Basis gibt uns die Zuversicht, auch die kommenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen und unseren Mitgliedern weiterhin ein starker Partner in der Fremdüberwachung und Zertifizierung zu sein.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!



Ulrich Rekers

Rekers Betonwerke GmbH & Co.KG

Struktur/Verbandsarbeit

Überwachungsbeauftragte (Stand Dezember 2025)

B. Sc. Abdulmajed Altarchan
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Christen
Dipl.-Ing. (FH) Ilka Fuhrmann
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Schröter
Dipl.-Ing. (FH) Timm Ruder Androsch
M. Sc. Arwin Asefirad bis 01.2025
Prof. Dr.-Ing. Matthias Beck ab 10.2025
Dipl.-Ing. (FH) Sybille Peper bis 11.2025
Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Lindner bis 12.2025

M. Sc. Milcho Iliev
Dipl.-Ing. Katrin Rahmig
Dipl.-Ing. Enrico Kehl
Dipl.-Ing. (FH) Harald Müller
Dipl.-Ing. Holger Stoepeke
Dipl.-Ing. (FH) Hauke Wolff
Dipl.-Ing. (FH) Kai Uwe Vogt
Dipl.-Ing. Olaf Kube

Geschäftsstellenmitarbeiter/-innen

Berlin

Doreen Frädrich
Manuela Knauß bis 03.2025
Marina Lücke
Elke Hellwig
Ute Zachow ab 05.2025
(S&E Service Gesellschaft)

Großburgwedel

Manuela Ruben
Jens Stark bis 31.12.2025
Jens Klein ab 01.2025

Materialprüfinstitut Nord

Sitz der Prüfstelle:
Raiffeisenstraße 8
30938 Großburgwedel

Dipl.-Ing. Michael Schmitt (Leiter)
Dr.-Ing. Ellen-Maria Rigo (Stellv.)
Dipl.-Ing. Konstantin Friedrich
Sergey Kazakov
Dipl.-Ing. Samer Almalkh bis 04.2025
Maxim Binemann
Serhii Piatydivnyi ab 09.2025

Struktur/Verbandsarbeit

Personelle Veränderungen

Neueinstellungen:

Jens Klein ab Januar 2025

Serhii Piatydvernyi ab September 2025

Prof. Dr.-Ing. M. Beck ab Oktober 2025



Beendigungen:

M. Sc. Arwin Asefirad bis Januar 2025

Manuela Knauß bis März 2025

Jens Stark bis Dezember 2025

Dipl.-Ing. Samer Almalkh bis April 2025

Dipl.-Ing. Sybille Peper bis November 2025

Dipl.-Ing. Kerstin Lindner bis Dezember 2025



Struktur/Verbandsarbeit

Verbandsinterne Tätigkeit der Gremien des BAU-ZERT e.V.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 haben die Gremien des BAU-ZERT e.V. wie folgt getagt:

Mitgliederversammlung	13. Juni 2025
Vorstand	02. April 2025 04. Dezember 2025
Abteilung Güteschutz Betonbauteile	
Abteilungsmitgliederversammlung	12. Juni 2025
Fachausschuss	29. April 2025 06. November 2025
Abteilung Gesteinsbaustoffe	
Abteilungsmitgliederversammlung	12. Juni 2025
Fachausschuss	21. Mai 2025 10. November 2025
Abteilung Transportbeton, Mörtel und Trockenbeton	
Abteilungsmitgliederversammlung	12. Juni 2025
Fachausschuss	22. Mai 2025 10. November 2025

Als verbandlich organisierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsinstitution arbeitet der BAU-ZERT e.V. nicht gewinnorientiert. Ziel ist es, im mehrjährigen Mittel Ausgaben und Einnahmen im Einklang zu halten. Dabei unterliegt der BAU-ZERT e.V. üblichen konjunkturellen und betrieblichen Einflüssen, die zu schwankenden Betriebsergebnissen um die Zielmarke eines ausgeglichenen Haushalts führen.

Als Dienstleister hat der BAU-ZERT e.V. einen hohen Personalkostenanteil, der bei gut 70 % der Gesamtkosten liegt und damit die Ausgabenseite dominiert. Dabei orientieren sich die Gehälter an den branchenüblichen Gehältern, was auch zu vergleichbaren Gehaltsentwicklungen wie in der Branche führt.

Das Jahresergebnis 2025 fällt mit einem Defizit in Höhe von 34.619,98 € besser aus als im Voranschlag prognostiziert. Das liegt einerseits daran, dass geplante Investitionen in die Verbandsimmobilie auf Grund von Verzögerungen im Planungs- und Genehmigungsprozess nicht im Jahr 2025 umgesetzt werden konnten, andererseits wurde aber auch im normalen Haushalt ein insgesamt geringfügig besseres Ergebnis erzielt. Die Einnahmen fielen dabei gut 80.000,- € geringer aus, als im Voranschlag erwartet, was konjunkturbedingt insbesondere auf Rückgänge bei den Mitgliedsbeiträgen im Bereich Betonbauteile, der Baustellenüberwachung sowie den Umsätzen des MPI Nord zurückgeht. Aber auch die Aussetzung des operativen Geschäfts im Bereich der QM-Zertifizierung durch die BÜV Zert NO und eine geringere Dynamik im Bereich der Nachhaltigkeitszertifizierungen wirkte sich negativ aus. Ausgabenseitig gab es im normalen Haushalt Minderausgaben in Höhe von ca. 110.000,- €, insbesondere in den Bereichen Personal und sonstige Kosten. Bei Berücksichtigung der in die Folgejahre verschobenen Immobilieninvestitionen reduzierten sich die Ausgaben gegenüber dem Haushaltsplan insgesamt um ca. 490.000,- €. Mehrausgaben gab es im Bereich der Fremdleistungen, durch die Ausfälle des eigenen Personals ausgeglichen wurden.

Nach zwei Jahren mit Überschüssen, im Jahr 2024 auf Grund der Auflösung von Pensionsrückstellungen, weist der BAU-ZERT e.V. im Jahr 2025 wieder ein negatives Ergebnis im regulären Geschäftsbetrieb aus, das sich im Jahr 2026 weiter verschlechtern wird. Neben konjunkturellen Mindereinnahmen und allgemeinen Lohn- und Preissteigerungen ist das auch auf vorübergehende Doppelbesetzungen von Stellen im Rahmen der Altersnachfolge zurückzuführen. Zwar sind diese Mehrausgaben jeweils nur vorübergehend, allerdings stehen in den nächsten Jahren weitere Altersnachfolgen an, so dass sich diese Effekte wiederholen werden. Daher ist in den kommenden Jahren mit weiteren Beitragserhöhungen zu rechnen, um keine zu großen strukturellen Defizite aufzubauen. Ausgabenseitig sind die Einsparmöglichkeiten weitgehend erschöpft.

Finanzen

Für den Zeitraum 2026/2027 sind erhebliche Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen für die Immobilie in Großburgwedel vorgesehen. Diese werden vorübergehend zu einem sehr viel höheren Defizit führen. Diese Investitionskosten sollen aus dem Vermögen der BAU-ZERT e.V. finanziert und nicht auf die Mitglieder umgelegt werden.

Grundsätzlich ist der BAU-ZERT e.V. finanziell solide aufgestellt. Das Vermögen des BAU-ZERT e.V. liegt weiterhin im Bereich der für Verbände aus Haftungsgründen empfohlenen Größenordnung. Da ein nicht unerheblicher Teil des Vermögens in den kommenden Jahren in eine notwendige Sanierung der BAU-ZERT-Immobilie in Großburgwedel fließt, sollte das liquide Verbandsvermögen zukünftig tendenziell wieder etwas anwachsen.



Quelle: Pixabay

Güteschutz Betonbauteile

Überwachungsbeauftragte

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Christen

Dipl.-Ing. Enrico Kehl

Dipl.-Ing. Olaf Kube

Dipl.-Ing. (FH) Timm Ruder Androsch

B. Sc. Abdulmajed Altarchan

Dipl.-Ing. Holger Stoepke

Dipl.-Ing. (FH) Kai Uwe Vogt

Dipl.-Ing. (FH) Hauke Wolff

Überwachungsbesuche und Probenahmen

Im Berichtszeitraum wurden seitens der Überwachungsingenieure der Überwachungsstelle der Abteilung Güteschutz Betonbauteile des BAU-ZERT e.V. insgesamt 802 Überwachungsbesuche durchgeführt. Davon waren

666 Regelbesuche,

8 Sonderbesuche,

23 Wiederholungsbesuche,

13 Aufnahmebesuche und

92 Regelbesuche für die Abteilung Transportbeton, Mörtel und Trockenbeton des BAU-ZERT e. V..

Im Rahmen der Regelbesuche wurden entsprechend den geltenden technischen Regeln, d. h. Normen, allg. bauaufsichtlichen Zulassungen/allg. Bauartgenehmigungen, Richtlinien und Merkblättern ca. 2414 Proben bzw. Probenserien für Güteprüfungen entnommen.

Übereinstimmungszeichen und Gütezeichen

Im Jahr 2025 ergaben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Jahr 2024:

An 40 Werke wurde die Berechtigung zur Führung des Übereinstimmungszeichens und/oder des Gütezeichens für 50 Produktgruppen neu erteilt, erweitert bzw. wieder erteilt. Im Berichtsjahr erlosch bei 44 Werken die Berechtigung zur Führung des Übereinstimmungszeichens und/oder Gütezeichens für 141 Produktgruppen und zwar aus den in der Tabelle dargestellten Ursachen.

Ursachen	Werke	Produktgruppen
Zwei aufeinanderfolgende negative Prüfergebnisse (bzw. WPK)	14	25
Aufgabe der Produktion	5	11
Verkauf des Werkes/Umfirmierung	7	44
Insolvenz/Austritt/Ausschluss	18	61
Summe	44	141

Güteschutz Betonbauteile

Werkseigene Produktionskontrolle und Zertifikate über die werkseigene Produktionskontrolle

An 6 Werke wurden Zertifikate über die werkseigene Produktionskontrolle über 7 Produktgruppen erteilt.

Die werkseigene Produktionskontrolle besteht im Allgemeinen aus der

- dokumentierten Kontrolle der Betonausgangsstoffe,
- dokumentierten Kontrolle der Betoneigenschaften,
- dokumentierten Kontrolle der Fertigung und der fertigen Produkte sowie
- dokumentierten Kontrolle der technischen Einrichtung.

Folgende Abweichungen wurden festgestellt:

- Vereinzelt wurden die Betonausgangsstoffe, Frisch- und Festbetoneigenschaften, fertige Produkte sowie die technischen Einrichtungen nicht in dem - wie in den technischen Regeln - vorgegebenen Mindestumfang geprüft.
- Lieferscheine für die verwendeten Ausgangsstoffe enthielten nicht immer die vollständigen - wie in den technischen Regeln vorgegebenen - Angaben.
- Gelegentlich waren die Maßnahmen zur Sicherung der Betondeckung unzureichend.
- Fehlende, unvollständige oder unzutreffende Kennzeichnung wurde in einigen Fällen sowohl an Produkten als auch auf Lieferscheinen festgestellt.
- Fehlende, unvollständige Angaben in den Bemessungsunterlagen, der technischen Dokumentation oder auf den Begleitpapieren, wie z. B. Expositionsklassen, Feuchteklassen, Druckfestigkeitsklassen, Betondeckung und Angaben zur Dauerhaftigkeit.
- Aktualisierungen und Freigaben von WPK-Handbüchern und Dokumenten fehlten.
- Umstellung auf die neue DIN 1045er Reihe noch nicht vollständig umgesetzt.

Produktprüfungen, Ergebnisse und Maßgaben

Wegen Nichterfüllung wesentlicher Güteanforderungen in den Regelprüfungen 1/25 und 2/25 mussten 81 Verwarnungen (Jahr 2024: 80) und 52 Ermahnungen (Jahr 2024: 56) ausgesprochen werden. Das bedeutet einen Rückgang bei den Verwarnungen und bei den Ermahnungen.

Güteschutz Betonbauteile

Abteilungsvorstand

Vorsitzender Ulrich Rekers
Rekers Betonwerk GmbH

Stellvertreter Robert Hohmann
Hans Abel GmbH & Co. KG Betonwerk Köthen

Mitglieder Nadine Christer
Erdmann E. Christer Betonwerk KG

Karsten Döcke
LKT Lausitzer Klärtechnik GmbH

Claus Meinders
Steenfelder Betonwerk Johann Meinders GmbH

Axel Munke
BERDING BETON GmbH



Quelle: Pixabay

Güteschutz Betonbauteile

Fachausschuss und Lenkungsremium

Obmann Christian Villmow
Gala-Lusit-Betonsteinwerke GmbH

Stellvertreter Andreas Schmale
bbl Betonfertigteilwerk und Bauprodukte Langelsheim GmbH

Mitglieder

Reinhard Brink bis 29.04.2025
DUHA-Fertigteilbau GmbH

Andrea Liebegut
Lithonplus GmbH & Co. KG

Lutz Greven
bwb Betonwerk Lauenburg GmbH & Co. KG

Christian Schulz
C. Gielisch GmbH

Bernd Heuchert
Oskar Heuchert GmbH & Co. KG

Sven Reich
REICHHAUS GmbH

Heike Krukies
Klaus Köhler Beton- und Fertigteilwerk
GmbH

Marcus Schmidt
B+F Beton- und Fertigteilge-
sellschaft mbH Lauchhammer

Prof. Dr. Dirk Lowke bis 29.04.2025
Technische Universität München

Melanie Campbell
Bau-ABC Rostrup

Prof. Dr.-Ing. Iris Marquardt ab 29.04.2025
Hochschule HAWK Hildesheim

Stephan Radtke ab 06.11.2025
DUHA Betonfertigteile GmbH

Baustoffüberwachung Gesteinsbaustoffe

Überwachungsbeauftragte

Dipl.-Ing. Enrico Kehl

Dipl.-Ing. (FH) Torsten Schröter

Dipl.-Ing. (FH) Harald Müller

Dipl.-Ing. (FH) Ilka Fuhrmann

Dipl.-Ing. Katrin Rahmig

Dipl.-Ing. (FH) Sybille Peper

Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Lindner

Überwachungsbesuche und Probenahmen

Die Überwachungsbeauftragten der Abteilung Baustoffüberwachung Gesteinsbaustoffe führten insgesamt 198 Überwachungen (Stand vom 31. Dezember 2025 lt. vorliegenden Berichte) durch. Die Überwachungen unterteilten sich in 195 Regelüberwachungen, 1 Erstüberwachung und 2 zusätzliche Überwachungen nach der Niederländischen KOMO.

Die im Rahmen der Überwachungsbesuche festgestellten Nichtkonformitäten waren zum Beispiel fehlende Bewertung des WPK Handbuches, nicht eingehaltene Prüfhäufigkeiten und unzulässige Abweichungen der Absiebungen. Jegliche Abweichung wurde den betreffenden Unternehmen schriftlich mitgeteilt. Die Einleitung entsprechender Maßnahmen zur Abwendung/Behebung der Abweichung wurde mit den Verantwortlichen besprochen und von diesen kontrolliert.

Im Berichtsjahr überwachte der BAU-ZERT e.V. 115 Gesteinsbaustoffwerke und 9 Recyclingwerke.

553 gültige Zertifikate (225 Produkt-Zertifikate, 252 WPK-Zertifikate und 76 Zertifikate freiwillige Produktprüfung) wurden im Berichtsjahr 2025 durch die Überwachungsbesuche bestätigt.

Im Jahr 2025 erfolgte die Überwachung nach Ersatzbaustoffverordnung bei 8 Werken.



Quelle: Pixabay

Baustoffüberwachung Gesteinsbaustoffe

Abteilungsvorstand und Mitglieder

Vorsitzender Mario Wersig
Horstfelder Sand und Kies GmbH & Co. KG

Stellvertreter Jörg Kieser
Kieswerke Kieser GmbH & Co. KG

Mitglieder Sinan Arslan
Sand + Kies Union GmbH Berlin Brandenburg

Jens Kreher
Heidelberger Sand und Kies GmbH

Torsten Rölzig
AMAND Umwelttechnik Rochlitz GmbH & Co. KG

Wolfgang Steffini
TSH Tiefbau- und Schüttguthandel GmbH & Co. KG

Alexander Slickers
Slickers GmbH

Lennart Stumpf
TSN-Rohstoffe Meerdorf GmbH & Co. KG

Baustoffüberwachung Gesteinsbaustoffe

Fachausschuss

Obmann

Annett Kallies-Neumann
SCHWENK Technologiezentrum GmbH & Co. KG

Stellvertreter

Holger Kirbis
Hülskens Barleben GmbH & Co. KG

Mitglieder

Tobias Aselmeyer
Happy KSR GmbH

Tobias Klemt
Sand + Kies Union GmbH Berlin-Brandenburg

Mario Nedel
Thomas Sand und Kies GmbH

Wolfgang Steffini
TSH Tiefbau- und Schüttguthandel GmbH & Co. KG

Mike Mikoleit
SCHWENK Sand und Kies GmbH

Andreas Donadel
TPA GmbH

Stephanie Wittwer
Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.

René Jahrend ab Mai 2025
OTTO DÖRNER Kies und Umwelt Mecklenburg GmbH & Co. KG

Überwachungsbeauftragte

Dipl.-Ing. Thomas Christen

Dipl.-Ing. Ilka Fuhrmann

Dipl.-Ing. Milcho Iliev

Dipl.-Ing. Enrico Kehl

Dipl.-Ing. Olaf Kube

Prof. Dr.-Ing. Matthias Beck ab 01.10.2025

Dipl.-Ing. Kerstin Lindner bis 31.12.2025

Dipl.-Ing. Sybille Peper bis 30.11.2025

Dipl.-Ing. Katrin Rahmig

Dipl.-Ing. Torsten Schröter

Dipl.-Ing. Harald Müller

Überwachungsbesuche und Probenahmen

Die Überwachungsbeauftragten der Abteilung führten für den Bereich Transportbeton insgesamt 585 Überwachungen durch. Darin enthalten waren 564 Regelüberwachungen, 5 Sonderüberwachungen, 10 Wiederholungsprüfungen und 6 Erstüberwachungen. Für den Bereich Mörtel, Trockenbeton und zeitweise fließfähigen, selbstverdichtenden Verfüllbaustoffe im Erdbau (ZFSV) wurden 83 Regelüberwachungen und eine Wiederholungsprüfung durchgeführt. Im Berichtszeitraum fanden keine Erstüberwachungen in diesem Bereich statt.

Bei den Überwachungen im Bereich Transportbeton wurden verschiedene Nichtkonformitäten festgestellt. Dazu zählten unter anderem die Vorlage ungültiger WPK-Handbücher aufgrund der Umstellung auf DIN 1045-2, Mängel bei Herstellung, Lagerung und Prüfung der Proben, nicht normgerecht hergestellte oder gelagerte Proben sowie unzureichend durchgeführte Funktionskontrollen. Darüber hinaus gab es Beanstandungen bezüglich nicht ordnungsgemäßer Lieferscheineintragungen, insbesondere das Fehlen der Betonklasse. Die erforderlichen Wiederholungsprüfungen im Bereich Transportbeton und Trockenbeton resultierten aus nicht bestandenen Plausibilitätsprüfungen. Die Sonderprüfungen im Bereich Mörtel waren auf die Nichteinhaltung der angegebenen Wiederaushubfestigkeit zurückzuführen.

Alle festgestellten Abweichungen wurden den jeweiligen Unternehmen mitgeteilt. Gemeinsam mit den Verantwortlichen wurden Maßnahmen zur Abwendung und Behebung dieser Abweichungen besprochen und deren Umsetzung kontrolliert. Dabei konnte insbesondere die verpflichtende Angabe der Betonklasse auf den Lieferscheinen bis zum Jahresende nahezu flächendeckend erreicht werden.

Im Berichtsjahr 2025 wurden 326 Transportbetonwerke und 58 Mörtelwerke überwacht. Darunter befanden sich 32 Hersteller von Flüssigboden und 7 Hersteller von Trockenmörtel.

Zum 31. Dezember 2025 waren für deutsche und polnische Werke im Bereich Transportbeton und Mörtel insgesamt 1.739 gültige Zertifikate erteilt. Diese gliedern sich in 103 Produkt-Zertifikate, 1.636 Übereinstimmungszertifikate sowie 32 Zertifikate über freiwillige Produktprüfungen.

Abteilungsvorstand und Mitglieder

Vorsitzender Gerd Pönisch
Heidelberg Materials Beton DE GmbH

Stellvertreter Thomas Roos
ASB Transportbeton GmbH & Co. KG

René Kollek
Happy Beton GmbH & Co. KG

Mitglieder Jan Jurkutat
TBG Transportbeton Oder-Spree GmbH & Co. KG

Katrin Knöpke
Lichtner Transportbeton GmbH & Co. KG

Julian Möller
Havelbeton GmbH & Co. KG

Christoph Porzelt
SCHWENK Technologiezentrum GmbH & Co.KG

Maik Lemcke
GÜTE Beton GmbH & Co. KG

Fachausschuss

Obfrau

Dr. Monika Helm
ibh Ingenieurbüro Helm

Stellvertreterin

Beate Wiedenbeck
BAUTECH Ribnitz-Damgarten GmbH

Mitglieder

Thomas Arndt
SCHWENK Technologiezentrum GmbH & Co. KG

Marcus Böhm
Lichtner Transportbeton GmbH & Co. KG

Sandra Dörfel
Betotech Baustofflabor GmbH

Torsten Fielitz
Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG, Bereich Betontechnologie

Dr. Andreas Hannuschke
KANN Beton Lausitz GmbH & Co. KG

Berthold Heckmann
Happy Beton GmbH & Co. KG

Uwe Linke
BARG Baustofftechnik GmbH

Jens Manka
SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG

Albrecht Wiehe
Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.

Baustoffüberwachung Transportbeton, Mörtel und Trockenbeton

Baustoffüberwachung Gesteinsbaustoffe

Lenkungsgremium

Prof. Dr. Gerd Förster (zum Jahresende ausgeschieden)
Hochschule Anhalt

Berthold Heckmann
Happy Beton GmbH & Co. KG

Uwe Linke
BARG Baustofftechnik GmbH

Mario Nedel (zum Jahresende ausgeschieden)
Thomas Sand und Kies GmbH

Andreas Donadel
TPA GmbH

Torsten Schröter
BAU-ZERT e.V.

Aufgrund des Ausscheidens der beiden o.g. Personen muss 2026 ein neues Lenkungsgremium berufen werden.



Quelle: Pixabay

CSC– Zertifizierung (Concrete Sustainability Council)

Überwachungsbeauftragte

Dipl.-Ing. Milcho Iliev

Dipl.-Ing. Torsten Schröter

Das Concrete Sustainability Council (CSC) betreibt ein weltweit anerkanntes Zertifizierungssystem für Unternehmen aus den Bereichen Beton, Zement und Gesteinskörnung mit dem Ziel, ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung transparent darzustellen und die nachhaltige Entwicklung der Baustoffbranche zu fördern. In Deutschland übernimmt der Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V. (BTB) als Mitglied des CSC die Rolle des Regionalen Systembetreibers und organisiert das Zertifizierungssystem auf nationaler Ebene. Die Durchführung der Zertifizierungen erfolgt durch unabhängige, vom CSC anerkannte Zertifizierungsstellen; der BAU-ZERT e. V. ist seit Januar 2023 als solche anerkannt.

Einschließlich des Berichtsjahres 2025 hat der BAU-ZERT e.V. insgesamt 105 laufende CSC-Zertifikate ausgestellt. Davon entfielen 56 Zertifikate auf Transportbetonwerke, 16 auf Kieswerke und 16 auf Fertigteilwerke. Ergänzend wurden 9 zusätzliche CO₂-Module sowie 8 R-Module zertifiziert. Diese Zahlen verdeutlichen die weiter steigende Nachfrage nach der CSC-Zertifizierung sowie nach vertiefenden Nachhaltigkeitsmodulen innerhalb der Branche. Im Jahr 2025 wurde zudem ein bedeutender Meilenstein erreicht, als die Gesamtzahl der in Deutschland ausgestellten CSC-Zertifikate erstmals die Marke von 1.000 Zertifikaten überschritt.

Herr Milcho Iliev ist in diesem Zusammenhang als Auditor tätig und stellt die fachlich fundierte sowie qualitätsgesicherte Umsetzung der Zertifizierungsverfahren sicher.



SPC-Zertifizierung (SUSTAINABLE PRECAST)

Überwachungsbeauftragte

Dipl.-Ing. Olaf Kube

B. Sc. Abdulmajed Altarchan

Dipl.-Ing. (FH) Timm Ruder Androsch

Der Bund Güteschutz Beton- und Stahlbetonfertigteile e. V. bietet seit 2024 ein auf den europäischen Markt ausgerichtetes System zur Zertifizierung der Nachhaltigkeit von Betonfertigteilen, Beton und der Betonfertigteilmontage an. Der BAU-ZERT ist eine von drei dafür anerkannten Zertifizierungsstellen. Erste Zertifikate wurden Ende 2024 ausgestellt und mittlerweile bestätigt. Weitere Firmen haben im Berichtsjahr die Zertifizierung beantragt und befinden sich derzeit in der Vorbereitung. Es zeichnet sich ab, dass neben Anbietern für den Hochbau vermehrt auch Hersteller von Produkten für die Bereiche Tiefbau und Infrastruktur SUSTAINABLE PRECAST-Zertifizierungen anstreben.

Die Herren Abdulmajed Altarchan und Timm Ruder Androsch betreuen als anerkannte Auditoren die insgesamt 11 laufenden bzw. beantragten Zertifizierungen für derzeit 6 Werke.



Baustellenüberwachung

Überwachungsbeauftragte

Dipl.-Ing. Ilka Fuhrmann

M. Sc. Milcho Iliev

Dipl.-Ing. Enrico Kehl

Dipl.-Ing. Harald Müller

Dipl.-Ing. Sybille Peper (zum 30.11.2025 ausgeschieden)

Überwachungen im Bereich Baustellenüberwachung

Im Berichtsjahr wurden im Bereich der Baustellenüberwachung insgesamt 176 Baustellenanmeldungen verzeichnet. Davon entfielen 175 Anmeldungen auf ÜK2/3- bzw. ÜK2-Baustellen. Zusätzlich wurde eine Baustelle mit Einpressmörtel angemeldet.

Erfahrungsaustausch Baustellenüberwachung

Im Jahr 2025 musste der Erfahrungsaustausch leider entfallen, da die Organisatorin aufgrund einer Erkrankung nicht zur Verfügung stand. Dies führte dazu, dass diese wichtige Zusammenkunft nicht stattfinden konnte.

Da der Erfahrungsaustausch jedoch eine bedeutende Bereicherung für die Tätigkeiten der Überwachungsbeauftragten darstellt, wird er für das Jahr 2026 wieder organisiert. Die verantwortlichen Stellen arbeiten bereits an der Planung, um den Termin wieder möglich zu machen und den gewohnten Dialog fortzusetzen.



Prüfingenieure und Mitarbeiter

Dipl.-Ing. Michael Schmitt

Konstantin Friedrich

Maxim Binemann

Dr.-Ing. Ellen Rigo

Sergey Kazakov

Serhii Piatydivnyi ab 09.2025

Allgemeines

Das Materialprüfinstitut Nord ist eine akkreditierte und notifizierte sowie nach Landesbauordnung anerkannte Prüfstelle. Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen:

- Festbeton (z.B. Stahlfaserbeton, Frostprüfungen, Chloridmigrationsprüfung, Eindringprüfung von wassergefährdenden Stoffen)
- Betonwaren (Pflastersteine, Platten, Schalungssteine u.v.m.)
- Betonrohre und -schächte (z. B. Scheiteldruckprüfung, Prüfung der Dichtigkeit am Strang und der Anschlüsse Rohre-Schächte)
- Konstruktive Betonbauteile (z.B. Winkelstützelemente, Spaltenböden, Blockstufen, Spannbetonhohldecken)

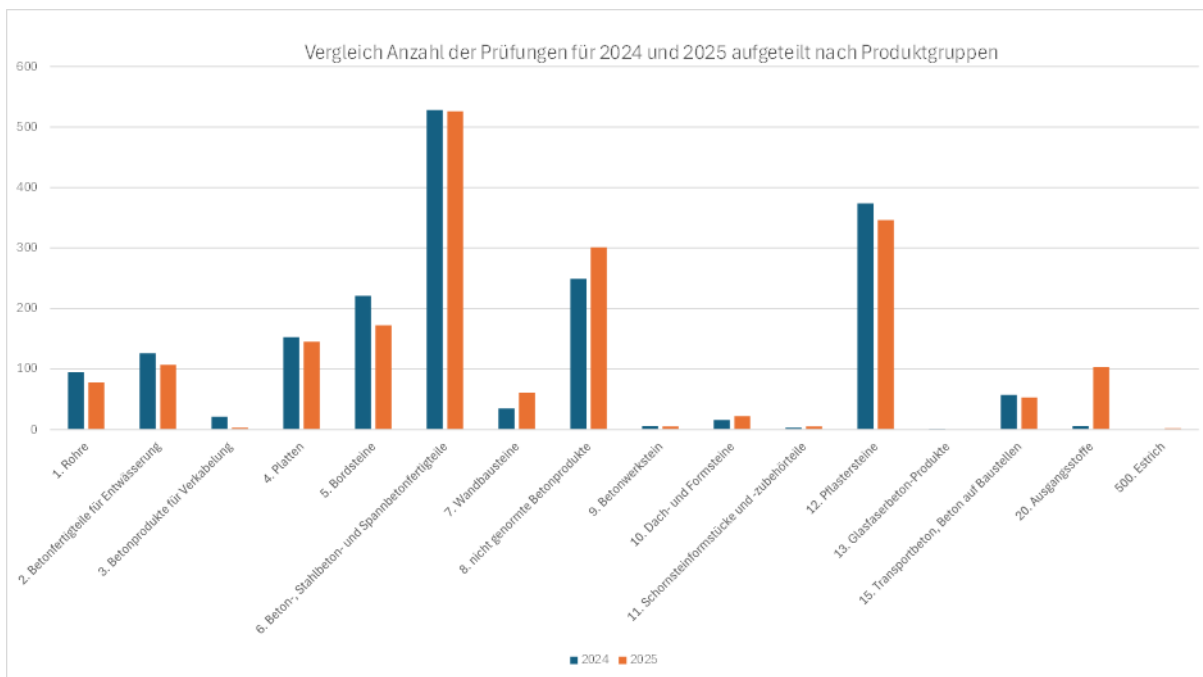
Die fachliche Kompetenz und Eignung sowie die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems des MPI Nord wird regelmäßig auf Grundlage der DIN EN ISO/IEC 17025 durch eine Akkreditierung der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) kontrolliert und bestätigt.

Produkte und Prüfungen im Jahr 2025

Die bei der Fremdüberwachung durch die Überwachungsingenieure entnommenen Baustoff- und Bauteilproben machen ca. 90 % der Prüftätigkeit des MPI aus. Die verbleibenden 10 % entfallen auf Auftragsprüfungen.

Im Berichtszeitraum wurden ca. 1.930 Prüfaufträge bearbeitet, was eine Zunahme um ca. 2% gegenüber dem Vorjahr (ca. 1890 Prüfaufträge) entspricht.

Die Verteilung auf die verschiedenen Produktgruppen ergibt sich aus nachfolgender Grafik.



Quelle: MPI

Baustoffprüfstellen

Überwachung und Zertifizierung von Baustoffprüfstellen

Im Berichtsjahr wurden 64 Prüfstellen (55 GS Berlin, 9 GS Großburgwedel) von unseren Überwachungsbeauftragten besucht und überprüft. Es wurden keine schwerwiegenden Abweichungen/Mängel festgestellt, sodass die Fortdauer der erteilten Zertifikate mit einer Überwachungsbescheinigung bestätigt werden konnte.

Arbeitskreis Prüfstellen

Der Arbeitskreis „Baustoff-Prüfstellen“ tagte am 05.05.2025 im Hotel Sachsen-Anhalt in Barleben.

Themen der Veranstaltung waren:

- Betonzuschlag aus RC-Material-Herkunft, Aufbereitung und Zertifizierung
- Beton für den Estrel-Tower Berlin
- Neue Betone - Herausforderungen und Lösungen
- Alternative zu Flugasche - Premix
- Herstellung von zeitweise, fließfähigem, selbstverdichtenden Verfüllbaustoff an der Mischanlage
- Auswertung Ringversuch für 2024

Zertifizierung von Qualitätsmanagement-Systemen

Die BÜV-ZERTIFIZIERUNG NORD-OST GMBH (BZNO) ist im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 65228 eingetragen. Gesellschafter waren die beiden regionalen Baustoffüberwachungsverbände BAU-ZERT e.V., Berlin, sowie BÜV Nord, Hamburg. Geschäftsführer der Gesellschaft waren die Herren Dipl.-Ing. (FH) Torsten Schröter sowie Dipl.-Ing. Detlef Zeh (BÜV Nord). Bis zum 31. Mai 2024 standen Herr Detlef Zeh als Leiter der Zertifizierungsstelle und Herr Torsten Schröter als dessen Stellvertreter sowie Qualitätsmanagementbeauftragter an der Spitze der Zertifizierungsstelle.

Zum 01. Juni 2024 hat Herr Detlef Zeh seinen Rücktritt von den genannten Ämtern erklärt, sodass Herr Torsten Schröter seither alleiniger Geschäftsführer und Leiter der Zertifizierungsstelle ist. Gleichzeitig plante der BÜV Nord e.V. seinen Rückzug aus der Gesellschaft zum Ende 2024.

Im Jahr 2024 wurden bei einer Überprüfung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) erstmalig seit 29 Jahren Nichtkonformitäten festgestellt. Infolgedessen wurde die Akkreditierung der BZNO durch die DAkkS ausgesetzt, was praktisch das Ende der bisherigen Tätigkeit bedeutete, da keine Audits mehr durchgeführt werden durften. Trotz intensiver Bemühungen der Zertifizierungsstellenleitung, unterstützt durch einen externen Berater mit Erfahrung als DAkkS-Begutachter, konnten die festgestellten Mängel in 2025 nicht erfolgreich behoben werden. Der Vorstand des BAU-ZERT e.V. hat daraufhin beschlossen, die Zertifizierung einzustellen und die laufenden Zertifikate auf Kundenwunsch ohne DAkkS-Akkreditierung noch bis zum Ende der aktuellen Laufzeit aufrechtzuerhalten.

Gesellschafterversammlungen

Auf Grund der Arbeiten an der DAkkS Akkreditierung in 2025 konnte keine Gesellschafterversammlung abgehalten werden. Diese wurde aber am 21. Januar 2026 nachgeholt. Folgende Schwerpunkte wurden dabei behandelt:

- Bericht über die Zertifizierungstätigkeit und die DAkkS-Begutachtung im Jahr 2024/2025
- Geschäftsbericht 2024
- Ausblick auf die Zertifizierungsaktivitäten für das Jahr 2025/2026

Tagung des Lenkungsgremiums

Im Jahr 2025 fanden auf Grund der Aussetzung der Akkreditierung keine Zertifizierungstätigkeiten statt. Deshalb war eine Zusammenkunft des Lenkungsgremiums nicht notwendig. Ohne die Durchführung von Zertifizierungen ergab sich kein Anlass für Beratungen oder Entscheidungen, die eine Sitzung des Gremiums erfordert hätten. Somit entfiel die übliche Tagung im Berichtsjahr.

Beratungen der Bundesfachausschüsse

Der BÜV BauPro Bundesfachausschuss „Mörtel, Verfüll- und Spezialbaustoffe“ tagte am 06. Mai 2025 in Würzburg

Die behandelten Aspekte waren:

- EN 998-2, etc. und CPR-Aquis-Prozess
- DAfStb-Richtlinie Trockenbeton und Trockenmörtel
- Verbandsempfehlung Mörtel
- Flüssigboden
- M-ZFSV 2025, Auswirkung auf die Überwachung und Zertifizierung
- Prüfkörper, Prüfverfahren, FÜ-Vergleichsprüfungen
- Sekundärbaustoffe/Böden: Auswirkungen der EBV – rechtliche Einordnung
- Zertifizierungsgeschehen

Der BÜV BauPro Bundesfachausschuss „Transportbeton“ tagte am 06. und 07. Mai 2025 in Würzburg und am 08. und 09. Oktober 2025 in Neugattersleben

Es wurden folgende Themen besprochen:

- Beton-Normen-Übergang in die Praxis-erste Erfahrungen
- M VV TB-/Normeinführung durch die Länder (Erlasse, aktuelle DIBt-Liste)
- Formulare F4-Bericht und Bewertungsmaßstab
- Inhalt und Zeitplan der DIN 1045-2/A1-Änderungen?
- Masterdokumente und Vorlagen-Ü-Zeichen
- „Standardbeton“ und „alte“ Regelung Kappenbeton in der M VV TB
- Fortschreibungsbedarf von Masterdokumenten und Vorlagen Transportbeton
- M-ZFSV – Vergleich zum ehem. Hinweisblatt, Umsetzung
- Fortschreibungsbedarf von Masterdokumenten und Vorlagen Flüssigboden – Leitfaden (neu)
- Ausgabe neuer Zertifikate
- Neufassung der DIN EN 12390-4
- Betonklassen und -sorten
- BK für nachhaltige Betone
- BK Beton nach Zusammensetzung
- Familienbildung nach BK
- „Technisches Erfordernis für den Nachweis der Druckfestigkeit in höherem Prüfalter“

Bundesverbände/Bundesfachausschüsse

- Regelungen der ehem. Tab. 22, etc.
- Auswertung Prüfstellen-Ringversuch BAU-ZERT
- Stand KI bei der Rezepturerstellung und Herstellung/Auslieferung von TB
- Umgang mit elektro. WPK-Unterlagen und Aufzeichnungen im Rahmen der FÜ
- „Widerspruch ZTV-Ing.- M VV TB – DIN 1045-2“ – Kappenbeton, Frostwiderstand GK
- Trennung ständige Betonprüfstelle und WPK-Prüfstelle
- Entwürfe ZTV-W und TL Beton-StB
- „Alternative“ Waagenkalibrierung (Follow up?)
- Trockenbeton – Überwachung
- Digitaler Lieferschein

BÜV.BauPro



Bund Güteschutz
Beton- und Stahlbetonfertigteile e.V.

Der BÜV BauPro Bundesfachausschuss „Gesteinsbaustoffe“

tagte am 03. April 2025 in Erfurt

Die behandelten Themen waren unter anderem:

- EU BauPVO 2.0 – Auswirkungen auf Zertifizierung im System 2+
- DAkkS-Akkreditierung
- RAP Stra/TL G SoB-StB, etc.
- FGSV-Dokumente

Der BÜV BauPro Bundesfachausschuss „Recycling-Baustoffe“

tagte am 02. April 2025 in Erfurt

Dabei wurden unter anderem folgende Punkte besprochen:

- Muster-Dokumente für die Überwachung und Zertifizierung – Erfahrungen, Fortschreibungsbedarf
- M VVTB / ABuG / DIN 4226-101, -102
- EBV - Monitoring Planspiel und Revision
- Bewertungsmaßstab RC und FÜZ-Verfahren

Gemeinsame Themen BFA Gesteinskörnungen und BFA Recycling-Baustoffe

- Autobahn GmbH-Auswirkungen/Erfahrungen
- Stand der europäischen Normen und nationalen Anwendungsregelwerke
- CPR-Aquis-Prozess und Standardization Request Aggregates
- Alkali-Richtlinie – im CPR-Aquis-Prozess
- Künftige Rolle der Verbändeleitfäden im Regime der neuen EU- BauPVO
- Neues System 3+ für Nachhaltigkeit
- Nationale Anwendungsregelwerke zur ersten (derzeit aktuellen) Normengeneration

Der Technische Ausschuss des Bund Güteschutz tagte am 25. und 26. März 2025 sowie am 28. und 29. Oktober 2025 jeweils in Fulda

Es wurden folgende Themen besprochen:

- Stand der Bauprodukteverordnung
- Informationen aus den Normenausschüssen
- Umstellung neue Normenreihe DIN 1045
- Aktualisierungen der Produktgruppeneinteilung
- Fragen zu speziellen Ausgangsstoffen und Produkten
- Nachhaltigkeitszertifizierung durch den Bund Güteschutz, erste Erfahrungen

Weiterbildung - Schulungen

Mischmeisterschulungen in Neugattersleben

Wie in den vergangenen Jahren fanden auch im Jahr 2025 wieder 2 Weiterbildungslehrgänge (13.01.-15.01.2025 und 03.02.-05.02.2025) sowie 1 Grundlagenlehrgang „Beton für Mischmeister“ statt. Der theoretische Teil wurde im Bernstein Acamed Resort-Neugattersleben durchgeführt. Verschiedene Referenten erklärten die Ausgangsstoffe für Beton, die unterschiedlichen Arten von Betonen mit ihren Besonderheiten und deren Herstellung. Es wurden diverse Betonmischanlagen vorgestellt. Die Aufgaben der Mischmeister bei ihrer täglichen Arbeit und ihre Erfahrungen bei der Betonherstellung wurden besprochen.

Das Wissen zur Durchführung der Prüfungen von Frisch- und Festbeton, Gesteinskörnungen, Anmachwasser und Recyclingwasser wurde im Praxisteil anschaulich vermittelt. Dieser fand in der SCHWENK Technologiezentrum GmbH & Co. KG in Bernburg statt.

Die schriftliche Abschlussprüfung wurde von allen Teilnehmern bestanden.

Mit der Teilnahme an diesen Schulungen werden die Anforderungen der DIN EN 206-1 / DIN 1045-2 Abschnitt 9.6.1 erfüllt.

Alkaliprüferlehrgang in Lübeck

Die MPA Schleswig-Holstein und der BAU-ZERT e.V. führten in den Räumlichkeiten der MPA am 27. Februar 2025 für die Mitarbeiter der Eigenüberwachung bzw. WPK-Prüfstellen der Hersteller von Gesteinsbaustoffen den Alkaliprüferlehrgang in Lübeck durch.

Traditionell konnten die Teilnehmer des Alkaliprüferlehrgangs mit Unterstützung durch die Mitarbeiter der MPA praktische Übungen über die Petrographie an Gesteinskörnungen, die in den Abschnitt 4.3. der Alkali-Richtlinie fallen, durchführen.

Mit gewohnt professioneller Art wurde die Petrographie zunächst theoretisch durchgearbeitet und im Anschluss im Rahmen einer Übung zur Petrographie abgerundet. Alle Anwesenden waren wie immer aufgerufen sich der Herausforderung zu stellen und über die Jahre hinweg das eigene Talent zu verbessern.

Der BAU-ZERT e.V. möchte die Mitarbeiter seiner Mitgliedsunternehmen auch künftig bei der täglichen Arbeit unterstützen und wird auch künftig entsprechende Schulungen anbieten.

Schlusswort der Geschäftsführung

Das Jahr 2025 war für unsere Branche wie auch für die Gesellschaft insgesamt von anhaltenden Herausforderungen geprägt. Geopolitische Spannungen, volatile Energie- und Rohstoffmärkte sowie eine weiterhin gedämpfte Baukonjunktur haben das wirtschaftliche Umfeld entscheidend beeinflusst. Insbesondere der rückläufige Wohnungsbau und verzögerte Infrastrukturprojekte haben die Unternehmen der Steine-Erden-Industrien einschließlich der Beton- und Betonfertigteilindustrie vor erhebliche Aufgaben gestellt. Zugleich bleibt der Transformationsdruck hoch: Klimaschutzanforderungen, Ressourceneffizienz und Digitalisierung verändern Prozesse und Produkte nachhaltig.

Gerade in einem solchen Umfeld gewinnt Verlässlichkeit an Bedeutung. Bauherren, Planer und öffentliche Auftraggeber sind mehr denn je auf Produkte und Systeme angewiesen, die hohen Qualitätsstandards entsprechen und deren Eigenschaften nachvollziehbar und unabhängig überprüft und bestätigt sind. Qualitätssicherung ist damit nicht nur ein technischer Anspruch, sondern ein zentraler Baustein für Vertrauen, Investitionssicherheit und nachhaltiges Bauen. Die unabhängige Überwachung und Zertifizierung von Bauprodukten leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Funktionsfähigkeit von Märkten und zur Sicherheit von Bauwerken. Sie schaffen Transparenz, gewährleisten die Einhaltung normativer Anforderungen und unterstützen Unternehmen dabei, ihre Leistungsfähigkeit objektiv darzustellen und weiterzuentwickeln. In Zeiten steigender regulatorischer Anforderungen und wachsender Komplexität von Baustoffen und Bauprozessen ist diese Rolle wichtiger denn je.

Die Entwicklung der letzten Jahre hat zudem deutlich gemacht, dass Qualität kein statisches Ziel ist, sondern ein dynamischer Prozess. Neue Anforderungen und gesellschaftliche Ziele erfordern eine kontinuierliche Anpassung von Prüf- und Zertifizierungsverfahren. Unser Verband wird diesen Wandel aktiv begleiten und die Rahmenbedingungen schaffen, um Fortschritt und Sicherheit miteinander in Einklang zu bringen. Solche Anpassungsprozesse verlaufen nicht immer ganz störungsfrei. Auch wir können uns davon nicht freisprechen und bitten um Nachsicht, wenn es Bereiche gab, in denen es im letzten Jahr Defizite gab. Wir werden daraus lernen und besser werden.

Wir danken allen Mitgliedsunternehmen für ihr Vertrauen, ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich den hohen Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit zu stellen. Ebenso gilt unser Dank den Mitarbeitenden und Gremien, die mit ihrer Expertise die Grundlage für unsere Arbeit bilden. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass vom BAU-ZERT e.V. zertifizierte Bauprodukte auch künftig hohen Ansprüchen genügen und die Grundlage für leistungsfähige und zukunftssichere Bauwerke bilden.

Mit Zuversicht blicken wir in das kommende Jahr – in dem Wissen, dass gerade in herausfordernden Zeiten Verlässlichkeit, Sachverstand und unabhängige Qualitätssicherung die entscheidenden Faktoren für nachhaltigen Erfolg sind.

Glück auf!

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Veröffentlichung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Herausgeber

BAU-ZERT e. V.
Geschäftsstelle Berlin
Paradiesstraße 208
12526 Berlin

Tel.: 030-616957-0
Fax: 030-616957-40

E-Mail: berlin@bauzert.de
Internet: www.bauzert.de